

Infomail 2017/2 - EnergieRegion Effiziente Wärmenetze

Liebe Leserin, lieber Leser,

Juli 2017

in der aktuellen Infomail der **EnergieRegion Effiziente Wärmenetze** haben wir wieder spannende Beispiele, Informationen und Veranstaltungshinweise für Sie zusammengestellt.

Termine in der EnergieRegion

26. September 2017

Effizienz vor Ort: Wärmenetze für Unternehmen

Veranstaltungsort: Brugger GmbH, Hardt

[>> mehr](#)

20. Oktober 2017

Workshop: Gemeinsam an einem Strang ziehen – Erfolgreich motivieren für das Nahwärmenetz!

Veranstaltungsort: Storchenhof, Bahlinger Straße 25, 79331 Teningen

[>> mehr](#)

[>> mehr Termine](#)



Bild: Frank Krause

Nahwärme Biederbach geht ans Netz

Am 16. Juli feierte Biederbach die Eröffnung seines Nahwärmenetzes. Das Projekt, das von Gemeinde und Energiegenossenschaft gemeinsam betrieben wird, wurde in der Planungsphase durch die EnergieRegion bei Auslegung und Variantenvergleichen intensiv unterstützt. Mit dem ersten Spatenstich am 11.11.2016 begannen die Baumaßnahmen für das Netz, das auf Basis von Hackschnitzeln Wärme für die Gemeinde erzeugt – sogar der Pumpenstrom wird nachhaltig aus einer eigenen PV-Anlage erzeugt.

[>> mehr](#)



Förderung für Nahwärme am südlichen Oberrhein: neue Antragsfrist

Das Förderprogramm Effiziente Wärmenetze südlicher Oberrhein fördert Nahwärme-Projekte durch Beratungsleistungen sowie Zuschüsse zu Dienstleistungen und Exkursionen.

Die neue Antragsfrist für Zuschüsse zu Detailberatungen endet am 30.11.2017. Kurzberatungen und Exkursionen können laufend beantragt werden.

[>> mehr](#)

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! [>> Kontakt](#)

Sie möchten keine weiteren Infomails zur EnergieRegion Effiziente Wärmenetze erhalten? Bitte senden Sie eine Mail an energieregion@energieagentur-freiburg.de mit dem Betreff „Infomail abmelden“.



Quelle: Dimitri Vedel

Regel Austausch zu den Chancen für Stadtwerke und kommunale Energieversorger

Stadtwerke und kommunale Energieversorgungsunternehmen (EVU) sind ideale Partner für die Umsetzung von Nahwärmenetzen. Sie haben die notwendige energiewirtschaftliche Expertise und sind als regionales Energieversorgungsunternehmen örtlich verankert. Im Rahmen der EnergieRegion - Effiziente Wärmenetze diskutierte die Bodensee-Stiftung gemeinsam mit dem VKU (Verband kommunaler Unternehmen e.V.), dem Umweltministerium Baden-Württemberg und mit Vertreterinnen und Vertretern von EVU am 07.07.2017 in Stuttgart, welche Voraussetzungen für eine schnelle Umsetzung von Nahwärmelösungen geschaffen werden müssen.

Die größten Herausforderungen sahen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darin, dass ein Masterplan für die Wärmewende noch fehle. Allzu oft gefährden Konkurrenzen und fehlende Prioritäten eine erfolgreiche Energiewende im Wärmebereich.

Die Referenten stellten in der Diskussion verschiedene Lösungsansätze für den urbanen und ländlichen Raum vor. Besonders erfreulich war die große Bereitschaft, den Austausch zwischen den Stadtwerken weiter zu fördern.

Neue BMWi-Fördergelder für ambitionierte „Wärmenetze 4.0“

Am 30.06.2017 teilt das BMWi mit: „Mit der Förderung von „Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0“ wird ab dem 1. Juli 2017 [...] eine systemische Förderung im Bereich der Wärmeinfrastruktur eingeführt, mit der nicht nur Einzeltechnologien und -komponenten, sondern Gesamtsysteme gefördert werden. Wärmenetze der 4. Generation zeichnen sich durch hohe Anteile erneuerbarer Energien, die effiziente Nutzung von Abwärme und ein deutlich niedrigeres Temperaturniveau im Vergleich zu klassischen Wärmenetzen aus. Dies minimiert die Verluste, steigert die Effizienz und erleichtert den Umstieg auf Erneuerbare Energien in der Nah- und Fernwärmeversorgung.“

Die hohen Fördermittel, die überwiegend als Forschungsgelder ausgezahlt werden, stellen gleichzeitig hohe Anforderungen an mögliche Projekte. **Gerne beraten wir Sie!**

[>> mehr](#)

1. Ausschreibung für Biomasseanlagen endet am 1. September

Betreiber bestehender Biomasseanlagen haben die Möglichkeit, sich bis zum 1. September 2017 bei der ersten Runde der lange diskutierten EEG-Ausschreibung zu bewerben. Anlagen, die nach dem EEG gefördert werden, verlieren nach 20 Jahren Anspruch auf Einspeisevergütung für den erzeugten Strom und können sich nun um eine Anschlussförderung bewerben. Die Vorgaben dafür sind jedoch gewohnt komplex und setzen häufig auch Investitionen in den Umbau der Anlage voraus.

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! [>> Kontakt](#)

Sie möchten keine weiteren Infomails zur EnergieRegion Effiziente Wärmenetze erhalten? Bitte senden Sie eine Mail an energieregion@energieagentur-freiburg.de mit dem Betreff „Infomail abmelden“.

Biomasseanlagen, die an ein Wärmenetz angeschlossen werden, sichern sich einen Wettbewerbsvorteil, denn die Vergütung des Stroms ist nicht die einzige Einnahmequelle. Sie geben ihre Abwärme nicht kostenlos an die Umwelt ab, sondern sinnvoll und gegen Vergütung an Abnehmer in der Nachbarschaft – ein Pluspunkt bei der Kalkulation der benötigten Einspeisevergütung.

Einen guten Überblick über die Anforderungen und Bewerbungsmöglichkeiten bietet ein neuer Leitfaden des Fachverbandes Biogas.

>> mehr

Die Partner der EnergieRegion auf einem Blick:



Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! >> [Kontakt](#)

Sie möchten keine weiteren Infomails zur EnergieRegion Effiziente Wärmenetze erhalten? Bitte senden Sie eine Mail an energieregion@energieagentur-freiburg.de mit dem Betreff „Infomail abmelden“.